Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 45 (1919)

Heft: 12

Artikel: Zeitbild

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452173

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rundschauerliches

Wir sind eine dreisprachige Gerde von Nut,-, Michtsnutz- und Stimmvieh, also wollen wir hier in drei langues parlaren, wenn mir auch eine geräucherte Ochsenzunge lieber wäre.

Geliebte in Wilhelm Tell! Nous sommes cheibemäßig truurig, daß il signore confrère Platten, nicht zu verwechseln mit dem Dichter von Platen, nicht in unserer Mitte weilt. Si, si! Mobsens Geift ließ ihn seine Lenden gurten, um in Aufland das neue Bolfchewiki-Grauen-Gyftem 3u studieren; er hofft es, mit Silfe Carlo Moor's auch in Gelvetien einzuführen und damit eine neue noch bessere Sorte von Eldgenossen zu züchten. Das Kolz, aus dem Judaffe geschnitt werden, fei auch bei uns klafterweis vorrätig, meinte letten Sonntag ein Prediger in Außerfihl. Jedenfalls würde es sich empfehlen, meinen wir, wenn der Stadtrat von Zuri hinfuro die Plattenftraße in Sottingen verschwinden, das heißt, umtaufen ließe, sonst könnte der Gremdling meinen, sie trage dem Undenken Plattens zu Ehren diesen Namen! Much darf es nicht mehr passieren, daß Trambahnkonduktöre sich höllisch in einer eigenen Spielhölle im Neumunsterquartier amusieren und mit der Kasse nach Offende durchbrennen, um nach ihrer Rückkunft den lokalen Genator urbis turicensis, der ihnen aus der Alemme geholfen, nächtlicherweile zu ver-pflügern! Von boeufs hätten wir bekanntlich, was die Landwirtschaft anbelangt, gerade genug, aber die oeufs, inklusive Stierenaugen, find rar geworden. Deswegen klang es wie Grühlingsruf, als man hörte, die Ofterhasen würden demnächst wieder Gier legen; la bella Italia schicke uns aus ihrer Offeria und locanda Ticinese gange Egtraguge voll Eier, die nur 3um Teil, wie der Staat Danemark und andere außer Rand- und Bandstaaten, faul seien. Saule Eier könnte man jeht nämlich gang gut brauchen, um sie gewiffen Boschewiki-Schnörremagnerianern an den Grind zu benggeln. Si, si! 3' Paris wollen sie ein nationales Undachtshaus errichten und darin zirka 11/2 Millionen Porträts

berühmter Zeitgenoffen, die fich um la patrie verdient gemacht haben, anbringen. 2luf dem Gurten oder dem Uetliberg machte sich eine solche Schau-Trau-Wem-Bude auch gut; an berühmten und berüchtigten Landesvertäfelern grimmigster und greulichster 21rt fehlt's ja nicht. Was für ein Unterschied sei zwischen unserem Landesstreikprozeß und dem Gündenfall, hat mich gestern ein G'wundriger gefragt. Rein schüll großer, ward ihm gur Untwort. Beim Streikprozeß in Bern spielt das Slugblatt und beim Gündenfall das Seigenblatt die Hauptrolle.

Frohe Botschaft



Sritchen: "Papa, du follst sofort nach hause kommen!" - "Du siehst ja, daß ich schon komme!" "Na, dann kaufe nur für die Mutter auch eine solche Trompete, wie sie die Buben dort haben!" "Sür die Mutter?" — "Ja, sie will dir heute gehörig den Marsch blasen!"

Ponte Tresa, il primo marzzio 1919. Carrissima Bertha!

Hani dir sho lang velle scribe, aber hani niente funde der Sitt. Allivile, venni ha velle führenäh mini coltello für Bleiscribeli spizze, ister stohle si fom camerado, der Scribeli und der Messer. Reclammazzioni bim caporale nüzzet en Drecc öppis, fo veghe il caporale is im Zurigo mini Frund si, venn muratori streicca, säghe bloss, lecco du mir am Genova mit dini shazmini Frund sı, venn muratori streicca, sagne bloss, lecco du mir am Genova mit dini shazzeli fom Zurigo, maledetta svizzera tedesca, bruche niente vüsse fom bravi Italiani, vo jezzo starchi caibe, venn poveri Austriachi albe ferregg no abechlepte mit carrabini und niedersteche mit stiletti, mache tutti capputti für glorioso vittorio italiano. Caster mir selber stohle verde mit dini Flasterchelle, hester lieghe loh am Birmestorferstross bim Att-Aller. Bruche jezzo nümme go shaffe im Wollisofe morghe früeh, venn Fogheli fiiffe im Ghestelebaum am Ohlplazz. Fresse caini magheri polenta meh im Barrache, fresse jezzo nume no Bistecche trentine mit Faccioli tirolesi, vo hole im Innsbrugg. Ecco, carrissima Bertha, so lafere dini alti amico Giovanni Vappore, vo is mini Flasterbueb si im Zurigo, aber adesso ister Caporale maestro di cuccina mit die grossi Snorre. Chaner mir au stohle verde, caibe Hund das, venni wieder chumme im Zurigo al primo Maggio scazzeli ferchüsse und nacher streicca. Heste du mir scribe, ister Generalstreic si im November, dumme caibe Süg das, varum go streicce im November, dumme caibe Süg das, varum go streicce im November,

scribe, ister Generalstreic si im November, dumme caibe Süg das, varum go streicce im November, vo i sovieso caini Arbet für Flaster arüchre, streicca doch lieber im Früehlicc oder Summer, vo caster utem Ranze am Shatte lieghe im Friesiberg und suelueghe, vie contadini zurighesi muess shvizze bim ärdöpfeli pattati im Fuhre leghe, dass der Consiglio stadtrot caster fuettere Tshingsheli und anderi Stingsherli, venn vieder streicca im November.

Aber adesso, io muess no varte im Italia alla

Aber adesso, io muess no varte im Italia alla frontiere svizzera, bis mini spezzial Fründ Gabriele d'Annuncio caster lande mit sini äroplanio am Gottardo und hinde abe lueghe im sini shöni Ticino irridentissimo.

Tanti Saluti

Giuseppe Maccaroni.

Zeitbild

21.: Was häscht du eigetli für es Ikomme? B.: 211s kaufmännische Angistellte 3000 Franke und als Schieber 30,000 Franke!

Rendezvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! ≡ Exquisite Weine. ≡

Grand Cinema

Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Vom 20. bis inkl. 23. März 1919 Wochentags 7-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr. Detektiv-Roman

Meister-Detektiv

Stuart Webbs

in seinem neuesten Abenteuer

"Der Stellvertreter"!

Liebes-Tragödie

Seltsame Köpte

Ein sonderbares Erlebnis aus den Geheimakten von Professor

PATIK BRASS.

Konrad Wieder.

Eigene Hauskapelle.

Zähringerstr. 16 Zürich 1 empliehlt ihre nur la. Weine. Frau B. Frey, trüher Büllet St. Margrethen.

Blaue Fahne ZÜRICH 1

Prima Rheinfelder Feldschlößchen-Bier Größter u. schönster Biergarten Zürichs

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spani-sche Weine. ff. Spezialbier des Löwenbrau Dietikon. Tägl. Konzert des Damen-Orchester Martinique. Höflich empfiehlt sich [1905] M. Batlle.

Cafe Schlauch

Cafe Schlau

Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg
Rotküppchen im Wal

Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl, empfieh Obere Zäune, Zürich 1, Münsterg. 20 Rotkäppchen im Walde

Rotkäppchen im Walde Sehenswürdigkeit Zürichs. Höfl, empfieht sich 1932 Faosch-Egil.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 zurich 1

Tägl. Künstler-Konzerte von $4-6^{1}/_{2}$ u. 8-11 Uhr Cabaret-Vorstellung jeden Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag um 84/2 Uhr. Freitag, Samstag und Sonntag um 81/2 Uhr. S nntags **Matinée** um 4 Uhr, bei reduzierten Preiser

Restaur. Orsini Langstr. 92

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahl-reiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu, Reale Weine. Höflich empfiehl tsich Hans Steyrer.

Wo treffen wir uns?

im Café-Rest. zum Schimmel

Tramhaltestelle. — Bahnübergang. 1918 89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon Reelle Land, u. Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktien-trauerei Zürich. ff. Küche. **Baumgartner-Tobler.**

nach Sagenbechicher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbischen, sowie sünf ichöne Banther, Riesenbar, 8 Jahre als, in geräumig. Bärenzwinger, und Wolf, Schakal, Abler, Geier, Assen.

Menagerie Eggenschwiler, Mildbuch = Zürich.